

Wellington. Acht Tage vor Ende des Winterfestivals der Reiter in Florida konnte Brasiliens Olympiasieger Rodrigo Pessoa (37) eine Sonderprämie einstreichen. Er scheint darin ein Spezialist zu sein...

Durch einen vierten Rang im Großen Preis auf Let`s Fly beim Winterfestival in Wellington/Florida wurde Brasiliens Olympiasieger von Athen 2004 Gesamtbester der mit 500.000 US-Dollar gesponsorten Serie und sicherte sich dadurch eine Prämie von umgerechnet 37.500 Euro. Sieger im Grand Prix vor 9.000 Zuschauern wurde wie im Vorjahr nach Stechen der zweimalige Team-Olympiasieger McLain Ward auf der Stute Sapphire vor Laura Kraut auf Cedric und Todd Minikus (alle USA) auf Pavarotti.

Der in Neuilly bei Paris geborene dreimalige Weltcupgewinner mit Wohnsitz bei Brüssel gewann vor neun Jahren die bisher bei einem Turnier ausgelobte höchste Extra-Prämie in Höhe von 500.000 DM. Der Turnierveranstalter in Castellazzo bei Mailand hatte diese Summe demjenigen Springreiter versprochen, der den Großen Preis mit zwei Umläufen und Stechen immer über den gleichen Parcours fehlerlos als Sieger bewältigen würde - das gelang nach zehn Jahren 2001 erstmals Rodrigo Pessoa auf dem Hengst Baloubet du Rouet.